



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Methodensammlung Satzmixer, Texte neu gestalten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Satzmixer: Beschreibung der Methode

Einen Text zu verstehen, bedeutet, nicht nur den Inhalt aufzunehmen, sondern auch seinen Aufbau, seine logische Struktur, „den roten Faden“ zu erkennen. Kompetente Aussagen über den Text sind ohne dieses Verständnis kaum möglich. Nicht nur die Worte im Satz folgen einer vom Autor gewollten und von der Sache bzw. der Sprache geforderten Ordnung. Auch der Ablauf der Gedanken innerhalb eines gelungenen Textes reiht sich im Allgemeinen logisch aneinander.

Werden diese Anforderungen vom Autor nicht erfüllt, indem er beispielsweise nicht nachvollziehbare Gedankensprünge einfügt, dann werden Aussagen und Argumentationen des Texts brüchig und unlogisch. Schließlich hat der Leser Schwierigkeiten damit, dem Gedankengang im Text zu folgen bzw. seine Aussagen zu verstehen.

Texte bilden so eine in sich geschlossene logische Ganzheit. Eine Aussage – gefasst in einen Satz – folgt der vorhergehenden, bezieht sich inhaltlich auf bereits Geschriebenes und führt den Gedanken in einer neuen, logisch darauf bezogenen Aussage fort. Der Gedankengang wird für uns erschließbar und nachvollziehbar. Die Textaussage wird erfasst und verstanden.

Der „Satzmixer“ ist eine einfache, aber sehr wirkungsvolle Methode, das verstehende Lesen und Erschließen eines Texts zu üben bzw. das Leseverstehen zu trainieren. Die innere Logik eines Texts wird erschlossen und die aufeinanderfolgenden Aussagen bzw. Argumente werden sowohl inhaltlich als auch logisch geprüft.

Vorgehensweise:

1. Ein geeigneter Text wird ausgewählt.
2. Die einzelnen Sätze des Texts werden untereinander aufgeschrieben.
3. Die Sätze werden anschließend vertauscht.
4. Die Schüler erhalten das so gestaltete Textblatt oder, alternativ, die auseinandergeschnittenen einzelnen Sätze in einem Umschlag.
5. Der Arbeitsauftrag lautet: Ordne die Sätze so, dass eine logische Abfolge in der Textdarstellung entsteht.

Hinweise:

- Für diese Übung sollte man anfangs nicht zu umfangreiche Texte auswählen. Einfache Zeitungstexte oder kurze Buchtexte (auch nur einzelne längere Absätze innerhalb eines umfangreicheren Texts) sind für den ersten Einstieg günstig.
- Die Variante mit den einzelnen Satzstreifen (im Umschlag) hat sich als günstig erwiesen, da hier ein schnelles Umordnen möglich ist.
- Steht an der Schule ein Computerraum zur Verfügung, kann die Lehrkraft die Sätze auch digital „mischen“. Die Schüler erledigen die Ordnungsarbeit dann am Rechner.
An dieser Stelle sei wieder auf unseren für Abonent(inn)en kostenlosen Internetservice www.eDidact.de verwiesen, über den Sie die Arbeitsmaterialien zu Ihrer Ideenbörse digital beziehen können (vgl. hierzu auch die Hinweise zur Methode „Randspalte“ auf S. 9).
- Die Schüler erhalten vorweg keinen Originaltext. Dieser kann später, in der Kontrollphase, ausgeteilt werden. Die Schüler prüfen dann selbst, ob sie die richtige Reihenfolge herausbekommen haben.
- Eine Abwandlung der Methode besteht darin, dass den Schülern der jeweilige Text zunächst vorgelesen wird, sie dann die Satzstreifen erhalten und nun den Text zusammenbauen, ohne das Original vorliegen zu haben. Auf diese Weise trainieren sie sich nicht nur im logischen Verstehen, sondern auch im genauen Zu-

hören. Das Gehörte bietet eine ergänzende Hilfestellung. Es zeigt aber dem Schüler auch unmittelbar, ob er konzentriert und aufmerksam genug zugehört hat.

- Die Methode ist in allen Jahrgangsstufen einsetzbar. Selbst in der Erwachsenenbildung wurden mit diesen doch recht einfachen Übungen erstaunliche Erfolge erzielt. Die Methode trainiert auch das Behalten und Erinnern, der Inhalt und die Argumentationskette bleiben besser im Gedächtnis.
- Selbst bei schwierigen Texten bietet sich diese Übung an. Der Vorteil beim „Satzmischer“ liegt in der Darbietung einzelner Textzeilen. Diese muss der Lesende zunächst für sich verstehen, ehe er sie zu einem Textganzen zusammenfügen kann. Durch die hohe Konzentration sowohl auf Inhalt als auch auf logische Stimmigkeit in der Abfolge wird das Verstehen unterstützt.
- Der „Satzmischer“ kann in fast allen Fächern zum Einsatz kommen. Überall dort, wo mit Texten gearbeitet wird, lässt sich diese Übung im Sinne eines permanenten logischen Trainings durchführen. So können z.B. auch Sachaufgaben im Fach Mathematik mit dieser Methode erschlossen werden. Die innere logische Struktur einer Aufgabenstellung wird so leichter erkennbar und mathematisch umsetzbar.

Satzmischer: Hinweise zu Teil 2 „Praxisbeispiele“

Die folgenden Hinweise zur Umsetzung der Methode „Satzmischer“ beziehen sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „**Die Kraft des Verzeihens**“ (vgl. S. 27 ff.).

Der erste Absatz des Textes auf **Arbeitsblatt M5e** (vgl. S. 53) wird für die Übung herangezogen. Der Text kann eingangs vorgelesen werden. Dann erhalten die Schüler den ersten Absatz als „Satzmischer“: digital, auf einem Arbeitsblatt oder in Einzelsätze zerschnitten (vgl. die folgende Seite).

Anhand dieses Textes ist eine weitere Variante möglich: Der gesamte Text wird in Einzelsätze zerlegt. Die Schüler arbeiten in Gruppen- oder Partnerarbeit zusammen. Jede Gruppe bzw. jedes Schülerpaar erhält die Satzstreifen eines Absatzes und versucht, diese gedanklich zu ordnen.

Im Anschluss wird der gesamte Text als Kontrollblatt ausgeteilt.

Satzmixer: Beispieltext

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (nach: NT, Lukas 15)

Arbeitsauftrag:

Ordne die Satzstreifen bzw. die Sätze in eine logisch stimmige Reihenfolge!

Er hängte sich an einen Bürger des Landes, der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten.	
Er war so hungrig, dass er auch mit dem Schweinefutter zufrieden gewesen wäre; aber er bekam nichts davon.	
Endlich ging er in sich und sagte: „Mein Vater hat so viele Arbeiter, die bekommen alle mehr als sie essen können, und ich komme hier um vor Hunger.“	
Der Jüngere sagte: „Vater, gib mir den Teil der Erbschaft, der mir zusteht!“	
Dort lebte er in Saus und Braus und verjubelte alles.	
Nimm mich als einen deiner Arbeiter in Dienst!“	
Ein Mann hatte zwei Söhne.	
Als er nichts mehr hatte, brach in jenem Land eine große Hungersnot aus; da ging es ihm schlecht.	
Nach ein paar Tagen machte der jüngere Sohn seinen ganzen Anteil zu Geld und zog weit weg in die Fremde.	
Ich will zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich bin vor Gott und vor dir schuldig geworden; ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn zu sein.	
Da teilte der Vater seinen Besitz unter den beiden auf.	



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Methodensammlung Satzmixer, Texte neu gestalten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

